



Mainz, 03.04.2021

Betrifft: Landesgartenschau

Zur nächsten Ortsbeiratssitzung am 14.04.2021 stellen wir folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Einbeziehung des Weisenauer Rheinufer in die Planungen des Büros Homeister|Neumann|von Weymarn Landschaftsarchitekten aus Hildesheim zur Landesgartenschau 2026 möglich wäre. Man könnte dann auch die Weisenauer Synagoge und die Festungsanlagen im Hang besser sichtbar machen. Auch eine Verschönerung der südlichen Stadteinfahrt wäre denkbar.

Begründung:

Derzeit läuft in der Stadt auf breiter Ebene die Einbeziehung von Vorschlägen und Ideen aus der Bürgerschaft, von Vereinen oder anderen Institutionen der Mainzer Zivilgesellschaft. Als Schwerpunkte einer zukünftigen Gartenschau zeichnen sich das Rheinufer im Moment bis zur Eisenbahnbrücke, das römische Mainz und die Mainzer Festungsanlagen ab.

Das Weisenauer Rheinufer gehört schon seit Jahrhunderten zum ehemaligen Fischerdorf Weisenau. Heute dient es Radfahrern und Fußgängern als Verbindung zu den südlichen Stadtteilen. Von dort sind die Weisenauer Synagoge und die im Hang zum Rhein noch immer bestehenden Festungsanlagen zu erreichen.

Es wäre ein künstlicher und nicht zu rechtfertigender Schnitt, das Weisenauer Rheinufer nicht in die Neugestaltung des Rheinufer zur Gartenschau mit einzubeziehen

gez. Annette Wöhrlin